

## Einer findet nach dem Gebrauch von sechs Pillen den verlorenen Esel wieder

Auf der Kirchweih zu Iring im Breisgau war ein Zähnereiber und Quacksalber, der hatte Würmersamen, Pillen, Zahnwehpulver, Abführmittel, Enzian, Rhabarber und viel anderes Zeugwerk feil und führte den ganzen lieben Tag ein großes Geschrei und unnützes Geschwätz, wie es denn solcher Leutbetrüger Brauch ist; löste viel Geld und betrog das Volk tapfer. Wie also viel Leute um ihn stunden und seinem Lügengeschwätz zuhörten, da kam auch ein einfältiger Bauer daher und sagte: »Lieber Meister, ich wollte Euch bitten, mein Esel, o ein frommes und hübsches Tier, ist mir schon über drei Wochen abgängig, habe ihn lange gesucht und kann ihn nicht wiederfinden, ob Ihr nicht etwas hättet, das Ihr geben könnt, damit ich den armen Esel wieder bekomme; ich wollte Euch gut bezahlen.« Der Leutbetrüger sagte: »Ja freilich, lieber Freund, freilich kann ich Euch helfen; da habe ich gutbewährte Pillen, die kommen von Arsenik, allerhinterst in der Welt, haben Kraft, die Augen zu öffnen, die Sinne zu schärfen, und wenn ein Ding verloren ist, so findet man es wieder. Von diesen Pillen müsset Ihr also abends sechs schlucken, darauf zu Nacht essen und ein Maß starken Wein trinken, alsdann Euch niederlegen und das Bett vollschwitzen; in der Frühe möget Ihr zeitig aufstehen und den Esel suchen, werdet ihn ohne Zweifel bald finden.« Der gute Jockel ließ sich beschwatzen und bezahlte die sechs Pillen gut. Des Abends tat er, wie ihm der Mann geheißen, und legte sich ins Bett; ward also schwach, dass er meinte, die Eselspillen würden ihm den Garaus machen, ehe sie zu wirken anfangen, und die ganze Nacht schwitzte er die Kissen, das Bett und die Kammer voll. Wie schwach er auch war, so stund er mit den Hühnern doch auf und suchte seinen Esel, wie ihm der Kälberarzt gesagt hatte. Wie er also auf einer grünen Wiese war, da kam ihn das Bauchweh gar so arg an, lief hinter eine Hecke und wollte (mit Verlaub) seine Notdurft verrichten: da sah er auf einmal seinen lieben Esel weiden. Auf der Stelle sprang er zu seinem Esel, saß auf und ritt gar fröhlich heim und sagte jedermann von des Arztes Kunst, der ihm so starke Pillen gegeben, dass er seinen lieben Esel, den er lange gesucht, wiedergefunden.

(368 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kubitsch/100schwa/chap002.html>